

Anthroposophische Heilmittel im Einklang mit der Natur



Zu Beginn des letzten Jahrhunderts wurde die Anthroposophische Medizin (AM) von Rudolf Steiner (1861-1925) und Ita Wegmann (1876-1943) als Ergänzung zur Schulmedizin begründet und in zahlreichen Veröffentlichungen erläutert. Die Betrachtung des Menschen in der Anthroposophischen Medizin stützt sich auf die Dreigliederung und die vier Wesensglieder und versucht Krankheitszustände und Funktionsstörungen des menschlichen Organismus zu verstehen und zu behandeln.

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ (Aristoteles)

Die Dreigliederung beschreibt im Menschen das Nerven-Sinnes-System, das rhythmische System und das Stoffwechselsystem, das den seelischen Qualitäten Denken – Fühlen – Wollen entspricht. Daraus ergeben sich unter anderem Hinweise für eine differenzierte Heilpflanzenanwendung von Wurzel, Blatt und Blütenanteilen, sowie die Potenzwahl. Die vier Wesensglieder betrachten den Menschen im Physischen (Materie), im Lebendigen (Prozess), im Seelischen (Gefühl) und im Geistigen (Individualität) und lehnen sich in der Arzneitherapie an die Naturreiche Pflanze – Tier – Mineral/Metall an. Die beiden Gedankenmodelle greifen ineinander und führen zu einer individuellen Therapie – die entlasten, unterstützen und harmonisieren soll, oder aber auch anregen und herausfordern darf.



Heilmittel mit Herz

In der AM wird sehr großen Wert auf die Herkunft der Heilmittel gelegt. Die Heilpflanzen werden biologisch-dynamisch angebaut, die Metalle aus Erzen gewonnen, Mineralien und Edelsteine werden nur in bester Qualität verarbeitet. Bei den tierischen Arzneimitteln ist artgerechte Tierhaltung oberstes Gebot. Es entstehen qualitativ hochwertigste Naturmedikamente mit einzigartigen Wirkungen!

Wärme und Rhythmus

Ein wichtiges Auswahlkriterium für ein anthroposophisches Heilmittel stellt der pharmazeutische Prozess dar. Differenzierte Verfahren von Wärme und Rhythmus spielen dabei eine große Rolle. Vom Heilpflanzenkaltauszug bei 15-20°C bis zu einer Veraschung bei Temperaturen bis über 500°C stehen vielfältige Wärmeverfahren zur Verfügung. Verdeutlicht am Beispiel des Zinnkrauts (*Equisetum arvense*): der Kaltauszug wird äußerlich bei Blasenentzündungen (Sitzbad) oder bei Neurodermitis (feuchte Umschläge) verwendet, er wirkt strukturierend und Juckreiz lindernd. Zinnkraut, als Tee getrunken, regt die Nierentätigkeit an. Mit Schwefel geröstetes Zinnkraut entgiftet den Körper nachhaltig und bei schweren Nierenerkrankungen werden verkohlte oder veraschte Zinnkrautpräparate eingesetzt.

Einem speziellen rhythmischen Verfahren werden die Ausgangssubstanzen der „Globuli velati“ (Wala) und „Rh-Verdünnungen“ (Weleda) unterzogen. Mehrere Tage werden die Arzneiansätze in den beiden Stunden um den Aufgang bzw. Untergang der Sonne auf 4°C heruntergekühlt und

rhythmisch gerührt, um tagsüber bei 37°C im Dunkeln zu ruhen. Diese Arzneimittel eignen sich dadurch besonders für die Anwendung in der Kinderheilkunde, weil auf Alkohol gänzlich verzichtet werden kann.

Kompositionen aus der Natur

Gold (Aurum) wird bei Herz-Kreislaufbeschwerden, bei depressiver Verstimmung oder auch bei Unruhezuständen eingesetzt. Die Aufbereitung und Komposition mit anderen Heilmitteln ist für die Mittelwahl wegweisend. Der sonnenhafte Charakter von Gold und Johanniskraut wird z.B. in einem besonderen Arzneimittel vereint. Dabei wird Johanniskraut über einen Zeitraum von drei Jahren mit einer Goldlösung gedüngt, ehe es geerntet und potenziert wird. Ein wunderbares Heilmittel bei einer Depression! Bei Herzjagen wirkt die äußerliche Anwendung einer Salbe aus Gold, verarbeitet mit Lavendel und Rose, beruhigend auf den Herzschlag. Ein hervorragendes Anti-Stress-Mittel ist eine Komposition aus Gold, Kalium phosphoricum, Eisen und Quarz.

Vertrauen in die eigenen Kräfte

In meiner Praxis kombiniere ich die Anthroposophische Medizin mit osteopathischen Techniken, klassischen Naturheilverfahren, Kräuterheilkunde und meiner Erfahrung als Kinderkrankenschwester. Im Mittelpunkt der individuellen Therapie stehen die Selbstheilungskräfte meiner kleinen und großen Patienten. In der monatlichen „Babyzeit“ leite ich junge Eltern in Baby- und Fußreflexmassage an und halte praxisnahe Vorträge zu naturheilkundlichen Themen. Ich freue mich, wenn ich Sie auf Ihrem Weg begleiten darf!



Praxis für Natur- und Kinderheilkunde

Christine Huber
Heilpraktikerin

Miesbacher Straße 4b · 83734 Hausham · Tel. 08026/924736
www.praxis-christinehuber.de · info@praxis-christinehuber.de